



EDXC

54 25,53 N
09 32,43 E
09/27 825 GRAS
Kropp Info HX
118,675

Es gibt Tage --- da passt einfach alles !

Samstagmorgen 9:00 Uhr – Wer eine arbeitsreiche Woche hinter sich hat, kommt nicht zwangsläufig auf den Gedanken, zu dieser frühen Stunde schon aktiv zu werden...

Unser Flugplatz im frühen Oktoberlicht: Die Flugsaison neigt sich ihrem Ende entgegen – empfindlich kalt ist es schon geworden um diese Tageszeit. Der Blick geht zurück: Ganz unterschiedlich ist in diesem Jahr die Bilanz der Sparten. Nach einem „Jahrhundertwinter“ kümmerte ein viel zu kaltes Frühjahr vor sich hin, dem dann ein kurzer, aber knackig heißer Sommer folgte. Für die Motor- und UL-Sparte war 2010 das Jahr der Tränen. Motorschäden, Außenlandungen (Gott sei Dank glimpflich verlaufen), mäßig besuchter „Tag der offenen Tür“ --- wer bietet mehr ? Fluggebühren auf dem Konto: Fehlanzeige auf der ganzen Linie !

Doch Flieger waren immer schon ein ganz klein wenig verrückter als Fußgänger. Der Verein kauft sich ein neues Flugzeug !!! Zugegeben: Die Kalkulation war seriös und passte. Die Bank in Owschlag war in ihren Konditionen ausgesprochen vereinsfreundlich, der Landessportverband gab seine maximale Fördersumme dazu. Endlich steht die Maschine auf dem Platz. Ein wenig rund und knuffig, aber aus feinstem Kunststoff und fix wie nix. Innenraum und Sitzgefühl ? Wie in einem großen Auto - mit modernen Hosenträgergurten und – state of the art – Glaskockpit.

Irgendjemand hatte die Idee mit einer zünftigen Flugzeugtaufe am Tage des „Abfliegens“. Der Bürgermeister von Kropp war begeistert von der Idee, die neue CTLS mit dem Namen der Vereinsgemeinde zu benennen und sagte seine Teilnahme spontan zu.

Doch so weit sind wir noch nicht – zurück zur morgendlichen Stunde. Pünktlich zur angegebenen Stunde standen gut zehn junge Segelflieger bereit, unter fachkundiger Leitung von Jürgen Krey und Bernd Clausen, Hammer, Hilti und Hobel zu schwingen, um die längst fällige Wand der Segelflugwerkstatt zu verkleiden. Ständiger Regen von Westen her hatte den Putz mürbe und feucht gemacht. Ein Kampfangebot für viele Quadratmeter Trapezbleche gab den Ausschlag: Am 16. Oktober ist Arbeitstag – ganz gleich, wie das Wetter aussieht. Alte Hasen wissen noch: Als der Tower verkleidet wurde, schüttete es Stunde um Stunde wie aus Eimern. Da lief am Ende des Tages unten wieder das Wasser raus – aber aus den Schuhen wohlgemeint !

Bis zum Mittag war das Werk vollbracht. Schön schier und grün ist sie jetzt. Nun hat sie Zeit auch von innen zu trocknen. Ehrlich gesagt: Wie passt denn sowas zusammen – hochmoderner Kohlefaser-Verbundwerkstoff der Flugzeuge in einer angegammelten Werkstatt ?

Um 14:00 Uhr war der Bürgermeister zur Taufe angesagt – das passte zeitlich alles ganz genau. Die Wand war fertiggestellt, alles Werkzeug zur Seite geräumt, Hände gewaschen, der Himmel hatte kalifornisches Blau – der feierliche Akt konnte beginnen. BM Müller bedankte sich für die freundliche Begrüßung, würdigte vor allem die intensive Jugendarbeit auf unserem Platz, platzierte einen Kropper Aufkleber auf der Cowling des Flugzeugs und goss einen guten Schluck Sekt über das Ganze. Zur zünftigen Erbsensuppe im Clubheim gab's dann von jungen und alten Fliegerkameraden Döntjes satt. Es

kam wie es kommen musste: Wohlgefällige Trägheit nahm seinen Weg und hätte zielgerichtet in den verdienten Feierabend führen können, wenn nicht ...

noch Unterricht angesagt wäre !

Wer ein neues Flugzeug sicher fliegen will, muss eine intensive Einweisung über sich ergehen lassen. Da gibt's keine zwei Meinungen – auch in Kropp nicht. Was folgte, waren fast drei Stunden an hochinteressanter, kurzweiliger und zeitweise sogar spannender Unterweisung – im Theorieblock und an der Maschine. So kurzweilig kann Lernen auch an einem Samstagnachmittag sein – Tom Jülich sei Dank dafür!

Klar, der nervige Einbruch vor zwei Wochen stand allen noch vor Augen – doch dafür gibt es manchmal Tage ... siehe Überschrift.

Johannes Otten, 18.10.2010